

Delegiertenversammlung vom 1. August 1969 in MONZA

P R O T O K O L L

=====

Jahresbericht. Nach der Begrüssung der Teilnehmer an der EM-69 würdigt der Präsident den neuesten Weltrekord von Frau Mondani in der Klasse 2,5 mit 215.56 km/H. - Zum Thema 80/20 bemerkt P. Rochat, er erachte die Einführung eines solchen "Schon"-Brennstoffes als vernünftig, nachdem in letzter Zeit diverse Motoren durch die Verwendung von speziellen Zutatzen (Tetra) vernichtet worden seien. - Zu den Neuwahlen bemerkt er, dass der ganze Vorstand sehr amtsmüde geworden ist, und zwar weniger aus Arbeitsüberlastung als infolge des gegenwärtig herrschenden Mangels an Cooperation von Seiten der der FEMA angeschlossenen Länderverbände; unser Sport kann keinesfalls am Leben bleiben, wenn Jeder nur an seinem eigenen Kolben herumfeilt, ohne sich um die Förderung unserer Vereinigung zu kümmern. Ph. Rochat erneuerte seine dringende Bitte, dem Nachwuchs stets die grösste Aufmerksamkeit zu schenken. - Für die bevorstehende Europameisterschaft wünschte der Präsident allen Teilnehmern vor allem viel Spass und Entspannung.

Kassabericht: Unser Kassabestand per 1.8.69 beträgt Fr. 2351.66 sowie 63 FEMA-Nadeln. Arthur Speer machte darauf aufmerksam, dass die grosse Vermögenszunahme vor allem darauf zurückzuführen sei, dass der FEMA-Vorstand in den letzten 2 Jahren sämtliche Ausgaben persönlich auf sich nahm. Weder die Porti noch die Druck- und Papierkosten für die INFORMATION und die Korrespondenz wurden von unserer Kasse bestritten, sondern von den 3 FEMA-Beamten privat bezahlt.

Entlastung des Vorstandes. Einstimmig wurde dem bisherigen Vorstand "Décharge" für das abgelaufene Jahr erteilt.

Neuwahlen. Aus den obenerwähnten ^{Gründen} hatte der bisherige Vorstand beschlossen, sich nicht für weitere 2 Jahre zur Verfügung zu stellen. Doch war niemand bereit, deren Ablösung zu übernehmen, und es verbleiben Philip Rochat und Georges Fausch im Amt, während A. Speer seinen Posten als Kassier an ERWIN HEID weitergeben konnte.

Europameisterschaften 1970 und 1971. Für 1970 wurde BUDAPEST bestätigt (9. August), während die CSSR voraussichtlich die EM-71 in Istebne übernehmen wird. Zwecks Prüfung der Piste und Organisation führt Istebne vorerst die EM-Revanche 1970 durch.

Rennkalender 1970. Siehe Hauptdaten in der Beilage.

Normalbrennstoff 80/20. Nachdem in den letzten Monaten wieder Stimmen gegen die Einführung einer Brennstoffvorschrift laut geworden waren, musste die Diskussion erneut eröffnet werden. Diese zeigte, dass eigentlich nur noch Frankreich und Italien fest am 80/20 halten möchten, da Nitromethan in diesen Ländern sehr schwer zu beschaffen ist. Bei den andern Ländern herrscht die Ansicht, dass Normalbrennstoff (zur Schonung des Materials) zwar ideell wünschenswert wäre aber dass die Kontrolle kaum befriedigend durchgeführt werden kann. Viele Modellisten sind offenbar auch nicht bereit, einen auch nur vorübergehenden Rückgang der Geschwindigkeiten in Kauf zu nehmen. So ergab die anschliessende Abstimmung eine deutliche Mehrheit für die Verschiebung der weiteren Diskussion auf die nächste Delegiertenversammlung. Schweden stimmte zwar für die Ein-

führung von 80/20 weil es die Generalversammlung der SMRU so beschlossen hatte. Seit dieser GV seien aber die meisten Schweden zur Ueberzeugung gekommen, es wäre besser, die Brennstoff-Vorschrift wieder fallen zu lassen.

Es stimmten für die Einführung
von 80/20 ab 1.1.70:

F - I - (S)

Es stimmten für eine Verschiebung
der Beschlussfassung auf die nächste D - CH - CS - H
Delegiertenversammlung:

Eigenbau: Von nun an darf die Bezeichnung "Eigenbau" nur dann verwendet werden, wenn der Motor tatsächlich vom Konkurrenten selbst hergestellt worden ist.

Ex Aequo: Wenn 2 Konkurrenten genau die gleiche Geschwindigkeit erreicht haben, so wird der andere Lauf berücksichtigt, um den Ex Aequo Rang auseinander zu halten.

Auspuffrohr: Absatz 2 der technischen FEMA-Reglemente: ebenfalls sichtbar kann das Auspuffrohr montiert werden.

Anwesend waren Delegierte aus folgenden Ländern:

F - CH - I - D - H - S - CS

Wir bitten die Landesverbände, ihre Mitglieder unverzüglich von obigen Beschlüssen in Kenntnis zu setzen.
